

# Monatsbericht

November 2012

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.



WILHELM VON FINCK  
Deutsche Family Office

# Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

## Anlagepolitik

Die Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

## Aktuelle Marktsituation

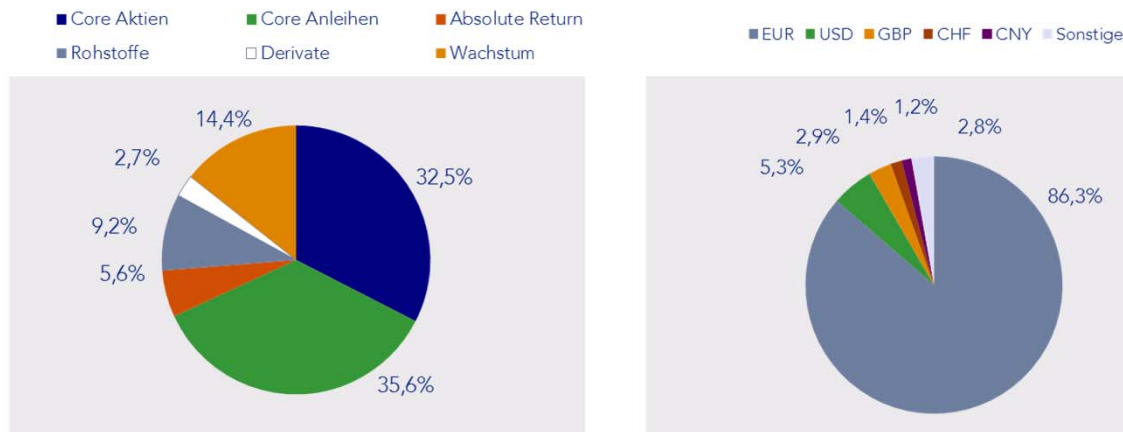
Die Aussichten für die weitere Belebung der US-Konjunktur basieren auf der äußerst expansiven Geldpolitik und der Belebung beim Wohnungsbau. Die kontinuierliche Verbesserung am Arbeitsmarkt stabilisiert den Binnenkonsum. Allerdings liegen die Lohnsteigerungsraten mit 1,6 % unterhalb der Inflationsrate und lassen damit keine deutliche Ausweitung des Konsums zu, so dass eine deutlichere Belebung der US-Wirtschaft – unter den aktuellen Gegebenheiten – unwahrscheinlich ist. Die nächsten Wochen werden von der Diskussion um das Fiscal Cliff dominiert sein. Ein konstruktiver Grundton nach der ersten Verhandlungsrunde unterstützt unsere Sicht, dass es zu einem tragfähigen Kompromiss kommen wird. Durch eine zügige Einigung wäre der Grundstein für eine deutlichere wirtschaftliche Erholung im 1. Halbjahr 2013 gelegt.

Die Frühindikatoren werfen kein gutes Licht auf die weitere Entwicklung der Eurozone. Die Purchasing Manager Indizes der gesamten Eurozone liegen unter der Wachstumsschwelle von 50. Während sich Frankreich und Italien von ihren Tiefpunkten im September wieder erholt haben, liegen die deutschen Indizes – PMI verarbeitendes Gewerbe und PMI Dienstleistungssektor - unter ihren Septemberebenen. Auch der Arbeitsmarkt tendiert weiter zur Schwäche. So stieg die Arbeitslosenrate der Eurozone allein in diesem Jahr von 10,7 auf 11,7 %. Damit dürften sich die Verbraucher auch in den kommenden Monaten bei größeren Anschaffungen zurückhalten und die wirtschaftliche Schwäche der Eurozone sich in das Jahr 2013 ausdehnen. Sollte die Überwindung des Fiscal Cliffs tatsächlich zu einer konjunkturellen Belebung in den USA führen, besteht die Hoffnung, dass insbesondere die wettbewerbsstarken Länder in der Eurozone hiervon profitieren können.

Auch im 3. Quartal erfolgte noch nicht die erhoffte Trendwende der chinesischen Konjunktur. Vielmehr ging das Wachstum nochmals leicht auf 7,4% zurück. Allerdings zeigen die jüngsten Konjunkturdaten für Oktober/November in der Breite Anzeichen für eine Wachstumserholung. Der offizielle PMI stieg über 50. Diverse Wirtschaftsdaten wie Industrieproduktion, Retail Sales oder Anlageinvestitionen konnten zuletzt ebenfalls einen Anstieg vermelden. Die eingeleiteten Stimulierungsmaßnahmen entfalten nun allmählich die gewünschte Wirkung. Gerade die verstärkten Infrastrukturinvestitionen schlagen sich positiv nieder. Das „soft landing“ scheint geglückt zu sein. Dabei ist die Inflation im Griff und im Oktober sogar auf 1,7% erneut gefallen. Für das 4. Quartal wird nun mit einem anziehenden Wachstum auf 7,8% gerechnet. Dies sollte sich Anfang des Jahres 2013 weiter beschleunigen. Für die ersten beiden Quartale wird ein Wachstum im Bereich von 8,3% erwartet. Somit erscheinen die Markterwartungen für das Gesamtjahr 2013 von leicht über 8% realistisch.

## Gesamtallokation

### Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 30.11.2012)



Das Fondsvolumen per 30.11.2012 beträgt 527,34 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im November 2012

Zumindest in der ersten Hälfte des Monats November lag die USA im Zentrum der Nachrichtenlage. Der verheerende Hurricane „Sandy“ richtete Schäden von schätzungsweise über 50 Mrd. USD an der Ostküste an. Am 06.11. fand dann die US-Präsidentschaftswahl statt, die Barack Obama für weitere vier Jahre im Amt bestätigte. Die Börsen reagierten auf diese Ereignisse anfänglich leicht negativ, drehten aber bis zum Monatsende allgemein ins Positive.

Wir haben im Fonds die Aktienquote über diverse Zukäufe weiter aufgestockt. Alstom, Deutsche Post, 2G Bio Energy, DIC Asset, United Internet, Aflac, Metro, Fraport, Aixtron, Commerzbank, Freeport Mc Moran. Als neue Werte wurden der US-Ölkonzern Exxon Mobil, der britisch australische Minenkonzern Rio Tinto und der amerikanische Weltmarktführer für Baumaschinen Caterpillar aufgenommen.

Demgegenüber standen kleinere Verkäufe in Deutsche Post nach schönem Kursanstieg, European Clean Tech, IVG Immobilien, Veolia Environnement. Bei Rhön Klinikum trennen wir uns nun von den Aktien nachdem der Investmentcase nicht mehr vorhanden ist. Telefonica Deutschland werden mit kleinem Kursgewinn wieder verkauft nachdem wir die Aktien via Neuemission gezeichnet hatten.

Im Wachstumssatelliten wurde die Asienquote via Fondsinvestment Axa Rosenberg Pacific ex Japan erhöht.

Im Rohstoffsegment wurde ebenfalls via Aktienfonds Pictet Water die Quote angehoben.

Mit den steigenden Aktienmärkten sank im November erneut die Volatilität, was die Optionsprämien allgemein unter Druck brachte. Dementsprechend zurückhaltend wurden neue Positionen aufgebaut. Dabei waren BG Group (nach dem Kurssturz), Fresenius, Deutsche Bank, BMW, Metro, Caterpillar, EADS, Union Pacific.

Auch die Anleihenmärkte notierten im November weiter freundlich. Die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen ermäßigte sich von 1,46% auf 1,39%. Auch der iTraxx Europe Index verringerte sich im gleichen Zeitraum von 126 auf 123. Der Index umfasst 125 Credit Default Swaps von europäischen Unternehmen und gibt Auskunft über die durchschnittliche Wahrnehmung des Kreditrisikos der Marktteilnehmer.

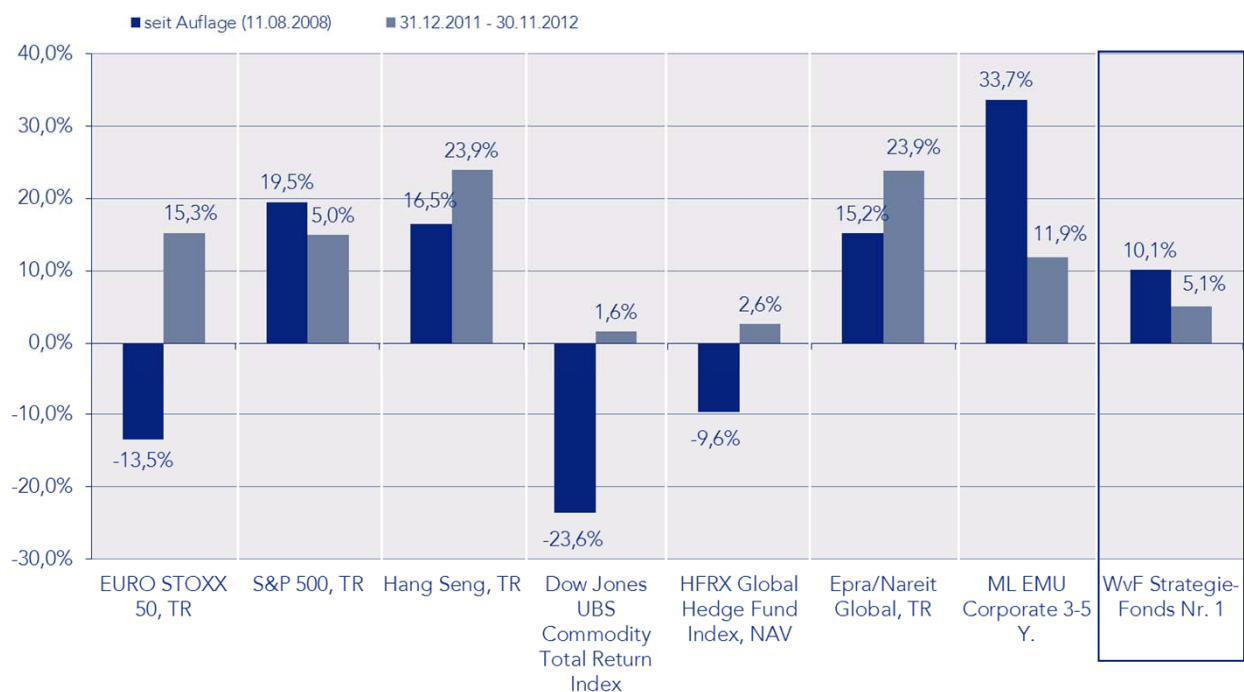
## Kommentar des Fondsmanagements

Wir nutzten das günstige Umfeld und nahmen an einer Reihe von Neuemissionen teil, darunter SEB, DNB Boligkreditt, IPIC und Bilfinger & Berger. Auch stockten wir unseren Bestand an Nachrängen durch Zukauf von Voestalpine, BBVA, Banca Intesa, Unicredit und BNP Paribas auf. Wir verkauften mehrere Neuemissionen mit guten Kursgewinnen.

Hierzu zählten: EIB, Grenke Leasing, Campari, Carrefour Banque und Möller Maersk. Weiterhin reduzierten wir unser Frankreich-Exposure durch Verkauf einer Credit Agricole und einer Frankreich-Anleihe.

Eine Nachranganleihe der DNB Boligkreditt wurde von der Bank wie erwartet vorzeitig zurückgekauft (Call-Option).

### Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Quelle: Bloomberg, DWS

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

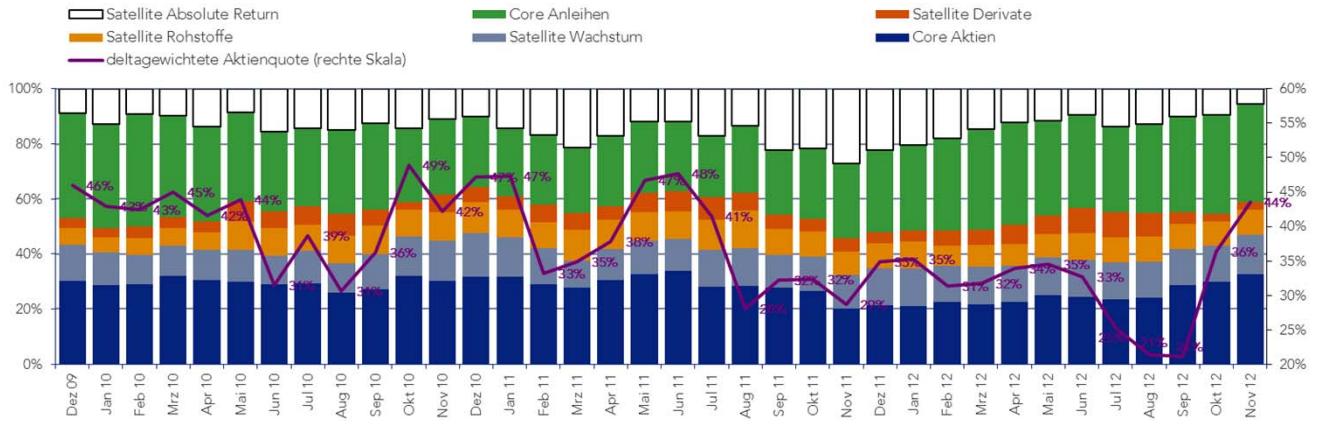
In den kommenden Wochen werden die Märkte mit wachsender Nervosität die Bemühungen von Präsident und Kongress in den USA beobachten, zu einer Einigung bei der sogenannten Fiskalklippe zu kommen. Wir rechnen weiterhin damit, dass sich beide Seiten der Bedeutung des Problems bewusst sind und eventuell noch vor Weihnachten einen tragfähigen Kompromiss erzielen werden. Dies sollte sich stabilisierend auf die amerikanische Konjunktur in 2013 auswirken.

Außerdem wurden zuletzt aus Asien und den USA wieder positivere Wirtschaftsdaten vermeldet. Von dieser positiven Grundstimmung sollten dann risikoreichere Aktiva profitieren.

Daher sind auch wir für die nächsten Wochen vorsichtig optimistisch und werden noch vor Weihnachten beginnen, uns für das neue Geschäftsjahr entsprechend zu positionieren. So haben wir unsere Aktienquote in den vergangenen Wochen weiter ausgebaut.

# Kommentar des Fondsmanagements

## Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

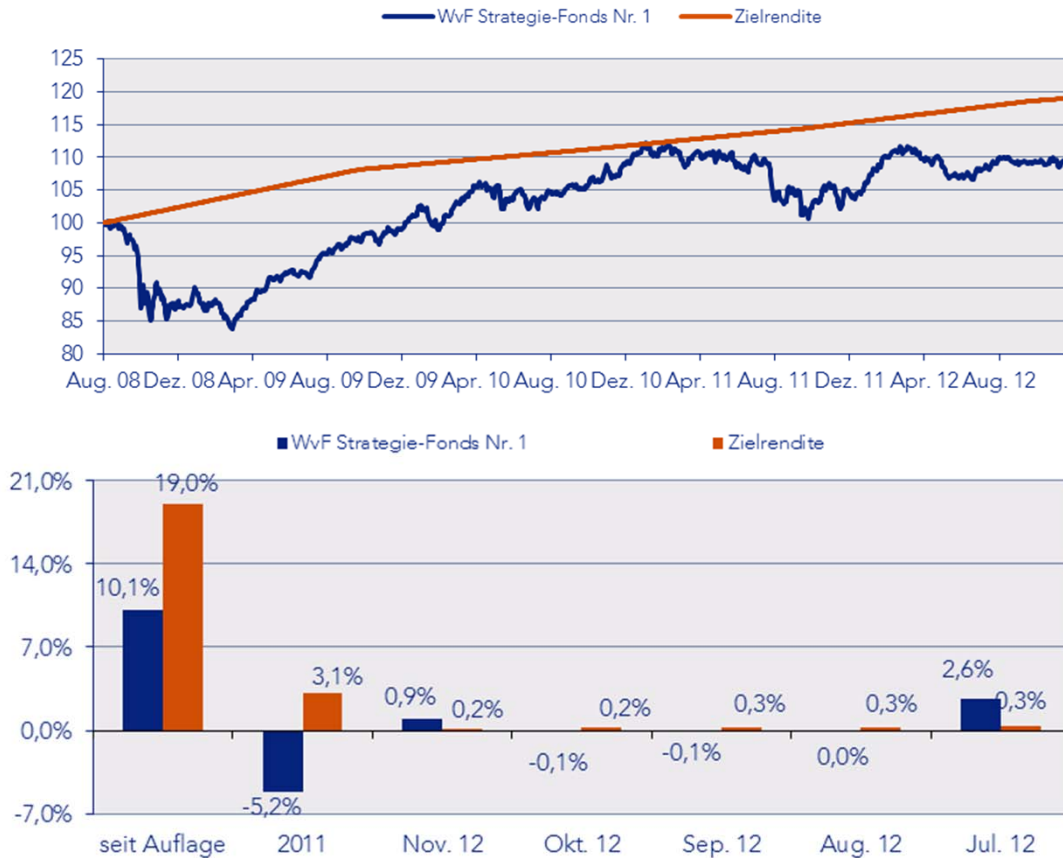
## Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 30.11.2012)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Core</b>	
<b>Aktien</b>	
SAP	1,17%
Terna	1,11%
Deutsche Post	1,09%
<b>Anleihen</b>	
1,10% Frankreich (inflationindexiert) 25.07.2022	2,00%
2,25% Bundesanleihe (inflationindexiert) 15.04.2013	1,74%
1,75% Bundesanleihe (inflationindexiert) 15.04.2020	1,46%
<b>Satellit</b>	
<b>Rohstoffe</b>	
DB X-Pert Gold Zertifikat	7,85%
Pictet Funds - Water I	1,44%
<b>Wachstum</b>	
db x-trackers MSCI EM Asia ETF	4,63%
Axa Rosenberg Pacific ex Japan Small Cap B	3,27%
Lux Topic Pacific	3,10%
<b>Derivate</b>	
Diskont Zertifikat Brent Crude 20.01.2013 (Goldman Sachs)	1,58%
MAN AHL	1,09%
<b>Absolute Return</b>	
3,00% BBVA 22.08.2013	0,96%
1,875% Intern. Fin. Corp 28.08.2014	0,93%
Azteca Acquisition	0,44%



## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Wertentwicklung



### Performance-Kommentar

Die Märkte präsentierten sich im November freundlich. Die Aktienmärkte konnten weltweit, mit Ausnahme von Lateinamerika, Kursgewinne verbuchen. Besonders stark profitierten dabei europäische und asiatische Titel. Auch an den Anleihemärkten spiegelte sich die positive Stimmung wider. Staatsanleihen aus den Peripheriestaaten, Unternehmensanleihen mit niedriger Schuldnerqualität und Unternehmensanleihen aus dem Financial Bereich waren gefragt. Bei den Rohstoffen war ein leichter Rückgang des Goldpreises zu beobachten, Öl verteuerte sich hingegen. An den Währungsmärkten verlor der US-Dollar gegenüber dem Euro leicht.

Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im November eine Performance von 0,92%. Dieses positive Ergebnis ist hauptsächlich auf die gute Entwicklung der Aktien im Core Portfolio und Wachstumssatelliten zurückzuführen. Auch die Anleihen konnten einen positiven Beitrag leisten. Dagegen kam es im Satellit Rohstoffe zu leichten Verlusten. Seit Jahresanfang beträgt die Performance nunmehr 5,11%. Hier lieferten das Core Portfolio und der Satellit Wachstum die größten Performancebeiträge. Dagegen führten die Absicherungsmaßnahmen im Satellit Derivate zu Verlusten.

## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

	seit Auflage	ab 31.12.11	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
<b>WvF Strategie-Fonds Nr. 1</b>	10,12%	5,11%	0,92%	0,72%	2,44%	6,54%	2,69%	12,17%	-----
<b>Zielrendite</b>	19,01%	3,09%	0,18%	0,65%	1,55%	3,39%	6,58%	9,58%	-----
<b>Delta</b>	-8,89%	2,02%	0,74%	0,07%	0,89%	3,15%	-3,89%	2,60%	-----

Rendite-/Risikokennzahlen*						
	<b>Volatilität</b>	4,65%	<b>Max. Drawdown</b>	-16,44%	<b>Modified Duration**</b>	4,10
	<b>Sharpe-Ratio</b>	1,32	<b>VaR (99% / 10 Tage)</b>	2,82%	<b>Restlaufzeit**</b>	5,30

- \* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

### Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) ist im vergangenen Monat nochmals zurückgegangen. Im Zuge der positiven Stimmung an den Aktienmärkten wurde in verschiedene Einzeltitel, Themenfonds und Emerging Markets Fonds investiert und die deltagewichtete Aktienquote somit weiter erhöht, so dass sich nun eine Quote von ca. 43,5% ergibt.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich auf 123 Basispunkte vermindert, liegt aber weiterhin über seinem langfristigen Durchschnitt. Die Risikoaufschläge von Anleihen der Peripherie-Staaten reduzierten sich im November weiter.

## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen

Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D-60327 Frankfurt am Main) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

© 2012 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2012 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:

Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG

Asset Management

Keferloh 1a

85630 Grasbrunn

Tel.: +49 – 89 -456916-0

[www.wvf-dfo.de](http://www.wvf-dfo.de)